

Zwischenmitteilung zum 30. September 2009

Württembergische Lebensversicherung AG



Sehr geehrte Aktionärin, sehr geehrter Aktionär,

mit dieser Zwischenmitteilung informieren wir Sie über den Geschäftsverlauf der Württembergische Lebensversicherung AG (WürttLeben) und ihrer Tochtergesellschaften Allgemeine Rentenanstalt Pensionskasse AG (ARA PK) und Karlsruher Lebensversicherung AG (KLN)¹.

NEUGESCHÄFT DURCH HOHE EINMALBEITRÄGE GEPRÄGT

In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2009 erreichte der Neuzugang des Konzerns WürttLeben nach Annual Premium Equivalent (APE) einen Wert von 135,6 (Vj. 150,0) Mio €². Im Vorjahreswert sind die Neugeschäftszahlen aus der letzten Stufe zur Erhöhung der Riesterförderung enthalten. Bereinigt um den Riester-Effekt ergab sich zum 30. September 2009 ein Neugeschäftsplus nach APE von 5,2 Mio €.

Viele Verbraucher sind durch die Finanzmarktkrise und ihre nicht abschätzbaren wirtschaftlichen Folgen verunsichert. Sie halten sich daher mit langfristig laufenden Verpflichtungen zurück. Dies macht sich in der Branche in einem starken Rückgang der kumulierten laufenden Neubeiträge um 20,5 % bemerkbar. Im Konzern WürttLeben fiel der laufende Neubeitrag in den ersten neun Monaten von 128,3 Mio € um 22,7 % auf 99,2 Mio €. Ohne den Riester-Effekt lag der Vorjahreswert bei 108,7 Mio €. Ausgehend von diesem bereinigten Wert reduzierten sich die laufenden Neubeiträge im Konzern WürttLeben lediglich um 8,8 %.

Ein sehr deutliches Plus um 67,9 % von 216,9 Mio € auf 364,2 Mio € erzielte der Konzern WürttLeben bei den Einmalbeiträgen. Zuwächse entfielen vor allem auf die Ren-

tenversicherungen, bei denen sich die Einmalbeiträge um 59,4 % von 152,9 Mio € auf 243,7 Mio € erhöhten. Diese Steigerung konnte den Rückgang bei den laufenden Beiträgen mehr als ausgleichen. Der gesamte Neubeitrag stieg um 34,2 % auf 463,4 (Vj. 345,3) Mio €.

ERFOLGREICHE PRODUKTNEUEINFÜHRUNG

Seit Juli 2009 bietet die Württembergische Lebensversicherung AG ihren Kunden das neue fondsorientierte Produkt „Genius“ an, das die Elemente Sicherheit, Rendite und Flexibilität in einzigartiger Form miteinander verknüpft. Seither wurden mehr als 3 500 Verträge mit einer Beitragssumme von insgesamt über 100 Mio € abgeschlossen.

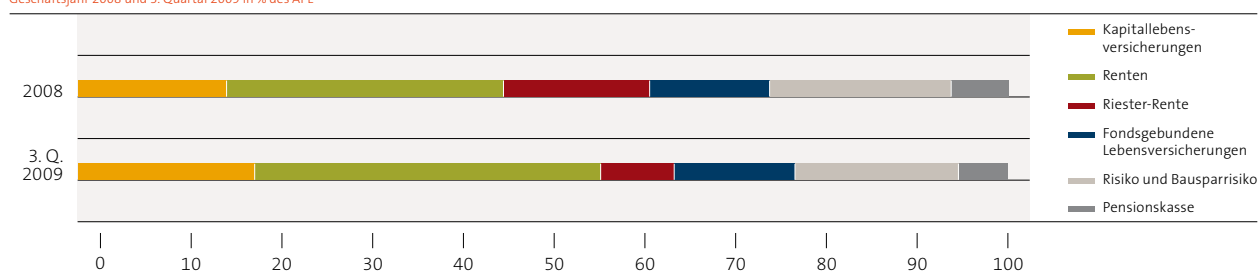
Positiv entwickelte sich auch der Neuzugang bei der Selbstständigen Berufsunfähigkeitsversicherung (BU) mit Anlage der Überschüsse in Fonds. Die Zahl der neuakquirierten Verträge steigerte sich in den ersten neun Monaten des Jahres 2009 um 49,7 %. Beim Neubeitrag gab es ein Plus von 46,9 % auf 8,5 Mio €.

ERFREULICHES BEITRAGSWACHSTUM

Die gebuchten Bruttobeiträge für den Konzern WürttLeben stiegen im ersten Dreivierteljahr dank der Einmalbeiträge um 4,5 % auf 1 659,2 (Vj. 1 587,3) Mio €. Damit konnte der langjährige Beitragsabrieb aufgrund hoher Abläufe gestoppt werden. Von den gebuchten Beiträgen entfielen 1 556,6 Mio € auf die Einzelgesellschaft Württembergische Lebensversicherung AG, ein Plus von 5,1 %. Bei der Karlsruher Lebensversicherung AG gingen die gebuchten Beiträge um 15,5 % auf 44,0 Mio € zurück. Die ARA Pensionskasse AG konnte als junge, wachsende Gesellschaft einen kräftigen Anstieg der gebuchten Beiträge um 7,3 % auf 58,7 Mio € verzeichnen.

PRODUKTMIX NEUZUGANG KONZERN WÜRTTLEBEN

Geschäftsjahr 2008 und 3. Quartal 2009 in % des APE



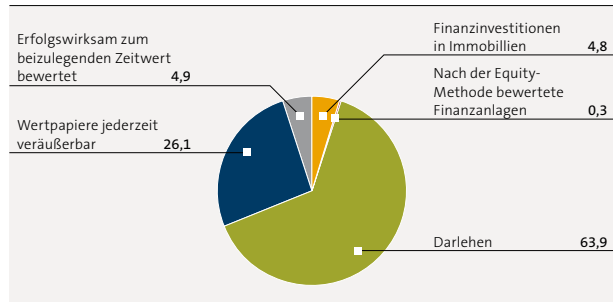
STABILISIERUNG DER FINANZMÄRKTE

Nach dem Einbruch des Wirtschaftswachstums im ersten Quartal 2009 mehren sich nunmehr die Anzeichen für ein Ende der tiefen Rezession. Unterstützt von der expansiven Fiskal- und Geldpolitik stiegen die Aktienkurse deutlich an. Der Dow Jones Euro Stoxx 50 erholte sich von seinem Tief im März bei 1 810 Punkten auf 2 873 Punkte Ende September. Damit legte der europäische Aktienindex in diesem Zeitraum um fast 60 % zu. Nach einem vorübergehenden Zinsanstieg in der ersten Jahreshälfte gingen die Kapitalmarktzinsen wieder zurück. Die Rendite zehnjähriger Bundesanleihen lag Ende des dritten Quartals bei rund 3,2 %. Insgesamt haben sich die Finanzmärkte seit Ende des ersten Quartals merklich stabilisiert.

Seit Jahresbeginn stieg der Bilanzwert der Kapitalanlagen im Konzern WürttLeben unter Berücksichtigung der Wertzuwächse von 26,0 Mrd € zum 31. Dezember 2008 um 4,8 % auf 27,3 Mrd € an. Nach wie vor war die Kategorie Darlehen mit einem Anteil von 63,9 % die bedeutendste Asset-Klasse im Portefeuille.

AUFTEILUNG DER KAPITALANLAGEN DES KONZERNS WÜRTTLEBEN

in %



Unter Risikogesichtspunkten wurde das Aktien-Exposure im Jahresverlauf deutlich reduziert. Der Bilanzwert der Aktien und Aktienfonds hatte zum 30. September einen Anteil von 2,1 % an den gesamten Kapitalanlagen. Die Unternehmen des Konzerns WürttLeben setzten ihre Politik der umfassenden Aktiensicherungen konsequent fort. Daher waren per Ende September allein bei der Württembergische Lebensversicherung AG 93,1 % des Aktienbestandes abgesichert. Die verschiedenen Absicherungsstrategien laufen grundsätzlich bis Jahresende 2009. Ein Teil der Maßnahmen erstreckt sich bereits bis ins Jahr 2010.

Aufgrund der Stabilisierung der Finanzmärkte verbesserte sich das Ergebnis aus Kapitalanlagen gegenüber den ersten drei Quartalen des Jahres 2008 um 619,5 Mio € auf 699,8 Mio €. Zwar gingen vor dem Hintergrund des sehr niedrigen Zinsniveaus die laufenden Erträge aus Kapitalanlagen im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum um 69,6 Mio € auf 815,4 Mio € zurück. Jedoch verbesserte sich der Saldo aus Gewinnen und Verlusten – ohne Berücksichtigung der Kapitalanlagen zur Unterlegung fondsgebundener Versicherungen – signifikant auf 19,4 (Vj. – 417,5) Mio €. Hierzu trugen hauptsächlich die um 216,4 Mio € geringeren Abgangsverluste aus Aktien- und Aktienfonds sowie Gewinnrealisierungen im Rentenbereich bei.

Die Abschreibungen verminderten sich um 350,4 Mio € auf 143,9 Mio €, wobei vor allem solche auf Aktien und Aktienfonds um 388,0 Mio € zurückgingen. Demgegenüber wurden aufgrund der Adressrisiken höhere Impairments bei verzinslichen Titeln gebildet. Das Ergebnis der zu Handelszwecken abgeschlossenen Positionen betrug – 40,5 (Vj. 265,3) Mio €. Der Rückgang war hauptsächlich auf die Wertentwicklung der zu Sicherungszwecken abgeschlossenen Instrumente im Aktien- und Zinsbereich zurückzuführen.

Alle Unternehmen des Konzerns WürttLeben haben den Stresstest der BaFin per 30. September 2009 bestanden.

AUSBLICK

Für das Gesamtjahr 2009 rechnen wir weiterhin mit unsicheren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen aufgrund der Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise. Eine exakte Prognose für das Jahr 2009 ist daher nur schwer möglich. Sofern bis zum Ende des Jahres keine negativen Ergebnisbelastungen aus den Kapitalmärkten eintreten, erwarten wir ein Ergebnis, das die Zahlung einer Dividende ermöglicht, die über dem Vorjahresniveau liegt.

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand

1 Die vorliegende Zwischenmitteilung der Geschäftsführung nach § 37x WpHG wurde zum 30. September 2009 erstellt. Bei dieser Zwischenmitteilung handelt es sich nicht um einen Zwischenbericht nach IAS 34 oder einen Abschluss nach IAS 1.
2 Sofern nicht anders angegeben, handelt es sich bei den Angaben in Klammern um die entsprechenden Werte zum 30. September 2008.

KENNZAHLENÜBERSICHT

in Mio €	1.1.2009 bis 30.9.2009	1.1.2008 bis 30.9.2008	Veränderung
Konzern WürttLeben (nach IFRS)			
Gebuchte Bruttobeiträge	1 659,2	1 587,3	4,5 %
Annual Premium Equivalent (APE)	135,6	150,0	- 9,6%
Versicherungsbestand – selbst abgeschlossen –			
Laufender Jahresbeitrag	1 839,5	1 943,2	- 5,3 %
Kapitalanlagebestand (IFRS) (Stand 31. Dezember 2008: 26 030,8 Mio €)	27 275,2	26 563,4	2,7 %
Württembergische Lebensversicherung AG			
Gebuchte Bruttobeiträge	1 556,6	1 480,6	5,1 %
Annual Premium Equivalent (APE)	126,1	137,8	- 8,5 %
Versicherungsbestand – selbst abgeschlossen –			
Laufender Jahresbeitrag	1 707,0	1 795,2	- 4,9%
Karlsruher Lebensversicherung AG			
Gebuchte Bruttobeiträge	44,0	52,0	- 15,5 %
Annual Premium Equivalent (APE)	2,0	2,0	4,2 %
Versicherungsbestand – selbst abgeschlossen –			
Laufender Jahresbeitrag	54,9	73,5	- 25,3 %
ARA Pensionskasse AG			
Gebuchte Bruttobeiträge	58,7	54,7	7,3 %
Annual Premium Equivalent (APE)	7,5	10,2	- 26,9 %
Versicherungsbestand – selbst abgeschlossen –			
Laufender Jahresbeitrag	77,6	74,5	4,2 %

HERAUSGEBER

WÜRTEMBERGISCHE LEBENSVERSICHERUNG AG

Gutenbergstraße 30
70176 Stuttgart
Postanschrift: 70163 Stuttgart
Telefon 0711 662-0
Telefax 0711 662-722520
E-Mail kundenservice@wuerttembergische.de

INVESTOR RELATIONS

FRANK WEBER

Direktor Konzernentwicklung und
Kommunikation
Head of Investor Relations
Telefon 0711 662-721470

UTE JENSCHUR

Konzernentwicklung und Kommunikation
Investor Relations Manager
Telefon 0711 662-724034
E-Mail ir@ww-ag.com